

**Bewertung in der Sek II ab Schuljahr 2017/18**  
**im Allgemeinen Teil sowie ggf. spezifische Regelungen für Klausuren**  
**- Grundsätze im Fachbereich -**

**In allen Jahrgängen wird durchgängig zensiert. Die Festlegungen der Gesamtkonferenz für die Bewertungsrichtlinien basiert auf SchulG § 58 und §14 und §15 der VOGO. Die Teilnoten der Klausuren werden bei einer Klausur pro Halbjahr zu einem Drittel und bei zwei Klausuren zur Hälfte gewichtet.**

### Deutsch

- LK DE – 3 Blöcke pro Woche, GK de – 2 Blöcke pro Woche
- Verteilung der Noten im Semester:

#### **LK DE**

1. – 3. Semester	mindestens 6 Noten	Die Gesamtbewertung setzt sich aus unterschiedlich gewichteten Teilen zusammen, je nach Art und Umfang der Leistung. Diese werden dem Schüler/der Schülerin transparent gemacht.
4. Semester	mindestens 3 Noten	
<b>Gk de</b>		
1. – 2. Semester	mindestens 4 Noten	
3. Semester	mindestens 4 Noten	
4. Semester	mindestens 3 Noten	

- Bewertet werden mündliche (inkl. KV) und schriftliche (inkl. HA) Leistungen:
  - sichere Kenntnisse der behandelten literarischen Werke
  - Erkennen und Darstellen von Zusammenhängen
  - Sprachkompetenz
  - Sicherheit in der Kenntnis und Anwendung von Arbeitstechniken

### Mathematik

- In der Regel 3 bis 5 Noten pro Semester (mdl./schriftl., Hausarbeiten, Referat)
- Alle Noten sind gleichwertig
- Hat ein SoS nicht an allen Leistungsbewertungen im AT teilgenommen, werden die Noten nach Komplexität und Schwierigkeitsgrad der Anforderungen durch den Fachlehrer gewichtet

### Englisch/Portugiesisch

- mindestens 5 Noten pro Semester:
  - 2 für zusammenhängende schriftliche Darstellungen,
  - 1 für zusammenhängende mündliche Darstellungen,
  - 2 für Arbeitsintensität,
- Noten für Arbeitsintensität: Selbständigkeit, Kreativität, lehrerunabhängiges Arbeiten, Quantität der Beiträge, Bemühen an Schwächen zu arbeiten stets ausgehend vom Worturteil
- im Leistungskurs Q3 ist die 2. Klausur eine mündliche Leistungsfeststellung,
- im Grundkurs Q3 dauert die Klausur 90` und beinhaltet überwiegend Aufgaben des Hörverstehens,

### Französisch/Spanisch

- mindestens eine mündliche Note pro Semester,
- mindestens zwei schriftliche Noten pro Semester,
- mindestens zwei Noten für Arbeitsintensität (Selbständigkeit, Kreativität, lehrerunabhängiges Arbeiten, Qualität und Quantität der Beiträge, Bemühen an Schwächen zu arbeiten),
- je nach Umfang der erbrachten Leistungen können die Noten verschieden gewichtet werden,
- im Grundkurs Französisch Q3 dauert die Klausur 90` und beinhaltet überwiegend Aufgaben des Hörverstehens.

### Geschichte/PW/Geografie

- durchschnittlich 5 Einzelnoten – orientiert an Kompetenzen und Standards
- darunter eine Note für Schülerreferate oder Gruppenarbeitsergebnisse pro Semester
- Es sollte maximal eine Note für den Nachweis von Faktenkenntnissen (in der Regel eine unangekündigte Kontrolle) erteilt werden.
- Hausaufgaben werden nicht grundsätzlich bewertet, ihre Erarbeitung wird erwartet. Unter pädagogischen Gesichtspunkten (häufig umfassende Erledigung, rasche Nacharbeit zum Ausgleich krank-

heitsbedingter Fehlzeiten u. a.) können sie aber auch einzeln bewertet werden und so eine weitere Note im Allgemeinen Teil bilden.

- im Leistungskurs PW Q3 / 2. Klausur wird in Absprache mit den Kursteilnehmern eine Klausurersatzleistung in Form von umfassenden Präsentationen zum Kursthema erbracht

### **Biologie/Chemie/Physik**

- In der Regel ca. 5 – 6 Noten pro Semester (mündliche/schriftliche Tests, umfassende Hausarbeit, Referat, Note für Arbeitsintensität).  
Sollte der Schüler an allen Leistungsbewertungen im AT teilgenommen haben, dann gehen alle Noten gleichwertig ein. Ist dies nicht der Fall, werden die Noten nach Komplexität und Schwierigkeitsgrad der Anforderungen durch den Fachlehrer gewichtet.

### **Kunst**

in ein, zwei oder mehreren (auch parallel geführten) Projekten und entsprechender theoretischer Untermauerung		
Qualität der künstlerischen Arbeiten	praktische Intensität und gestalterisches Engagement, Eigenständigkeit und Teamfähigkeit	Teilnahme am Unterrichtsgespräch, Vorträge, schriftliche Arbeiten wie z. B. Biografie, Mappenwerke, Präsentationen
BILDKOMPETENZ in der Verknüpfung von Sach- und Methodenkompetenzen	personale und soziale Kompetenz	Zusammenwirken aller Kompetenzen
50 %	25 %	25 %

- Im Leistungskurs Q 2 / 1. Klausur und Q 3 / 2. Klausur wird in Absprache mit den Kursteilnehmern eine Klausurersatzleistung in Form von Präsentationen zum Kursthema erbracht.

### **zur Bewertung der Werkstattkurse Kunst im Jg. 12 und 13**

Entwicklung, Reflexion und Präsentation einer komplexen künstlerischen Arbeit			
Qualität der künstlerischen Arbeit	praktische Intensität und gestalterisches Engagement, Eigenständigkeit und Teamfähigkeit	Nachweis der konzeptionellen Arbeit in Form und Inhalt der Dokumentation	Präsentation der Arbeitsergebnisse
BILDKOMPETENZ in der Verknüpfung von Sach- und Methodenkompetenzen		Zusammenwirken aller Kompetenzen	
50 %		25 %	25 %

### **Musik**

- pro Semester mindestens zwei Themenschwerpunkte mit je einer Mitarbeitsnote (AI)
- zusätzlich mindestens wie weitere Noten durch Vortrag, Tests, Gruppenarbeit, musikalische Praxis und/oder Hausaufgaben
- somit werden mindestens 4 Noten erteilt, diese werden gleichwertig gewichtet

### **Darstellendes Spiel**

- Erkennen des zentralen Problems in der Aufgabenstellung und Finden von eigenständigen Lösungen
- Fähigkeit, angeeignete Fachkenntnisse in die szenische Arbeit kreativ einzubringen (Fähigkeit zu improvisieren und experimentieren mit Körper, Stimme und Material)
- Angemessenheit der szenischen Darstellung
- Aufmerksamkeit, Konzentration und Ausdauer bei der Projektarbeit
- Respekt vor der Arbeit des anderen
- Alle Noten gehen gleichberechtigt in den allgemeinen Teil ein.

### **Sport**

- Kassenstufe 11: Am Ende jedes Stoffgebietes werden alle Leistungsnoten sowie alle Sozialkompetenznoten im Verhältnis 2/3 zu 1/3 zusammengefasst,
- Qualifikationsphase: Grundkurs Sport: Gewichtung des allgemeinen Teils und des Klausurteil im Verhältnis 2/3 zu 1/3, innerhalb des allgemeinen Teils geht die Bewertung der Sozialkompetenz zu 1/3 in die Gesamtnote ein. (**Kriterien/Sozialkompetenz: Einsatzbereitschaft, Arbeitsmaterialien, Lehrer-Schüler-Interaktion, Teamfähigkeit, Helfen/Sichern, Toleranzfähigkeit, Fairplay, Miteilbeziehen aller Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler**)